

### 1. Geltungsbereich und Anwendbarkeit

Dieser "CFS-Anhang zu den DQS Auditierungs - und Zertifizierungsregeln" gilt für alle Auditierungs- und Zertifizierungsdienstleistungen, die Kunden der internationalen DQS-Gruppe für Managementsystem- und Produktzertifizierungen nach den folgenden Standards für Food, Feed, Household & Consumer Products angeboten und erbracht werden. Diese Regeln gelten nur in Verbindung mit den allgemeinen DQS Auditierungs- und Zertifizierungsregeln, die in deutscher Sprache unter <https://www.dqsglobal.com/de-de/ueber-uns/akkreditierung-und-benennung/dqs-gruppe-auditierungs-und-zertifizierungsregeln> oder auf Anfrage bei jedem deutschsprachigen DQS-Büro erhältlich sind.

### 2. Standardspezifische Bedingungen

Standard	Begutachtung	Erläuterung
Alle Produkt-, Prozess- und sonstiges Zertifizierungen	Witnessaudit	Neben Begutachtungen durch die Akkreditierungs- und Zulassungsstellen gemäß 4.2 <a href="#">CF-10</a> müssen im Rahmen der Zertifizierungen von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen die zugelassenen Auditoren regelmäßig durch DQS selbst in einem Witnessaudit geprüft und bewertet werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Bewertung des auditierten Unternehmens, sondern ausschließlich des Auditors.
Alle Zertifizierungen	Beobachteraudit	Im Rahmen der Ausbildung und Weiterqualifikation von Personen können diese als Beobachter am Zertifizierungsaudit teilnehmen. Bei diesen Personen kann es sich um Mitarbeiter der Zertifizierungs-, Akkreditierungs- oder Zulassungsstelle sowie der Standardeigner handeln.
Alle Zertifizierungen	Integrity, Compliance und Stakeholder Audits	Verschiedene Standardeigner wie z.B. IFS, BRC und FSSC 22000/24000 haben in den Zertifizierungsregeln festgelegt, dass sowohl angekündigte als auch unangekündigte Audits bei zertifizierten Standorten durchgeführt werden können, um die Einhaltung der Anforderungen zu überprüfen.
Alle IFS, Alle BRCGS, FSSC 22000, ISO 22000	Produktrückrufe und Produktrücknahmen	Es gelten die Bedingungen des Dokuments <a href="#">CFS01_SP_07_DQS_CFS_GmbH_Verhalten_bei_Produktrückruf</a> . Die Bearbeitung von gemeldeten Produktrückrufen ist gemäß Preisliste der DQS CFS GmbH gebührenpflichtig.
<b>BRCGS</b>		
BRCGS Food, BRCGS Packaging, BRCGS CP, BRCGS Glutenfree, BRCGS START!	compliance site visits	Als Teil des routinemäßigen Compliance-Programms behält sich der BRCGS vor Audits oder Besuche an einem zertifizierten Standort durchzuführen. Diese können angekündigt oder unangekündigt, unabhängig oder in Begleitung eines Auditors der Zertifizierungsstelle sowie als vollständiges oder als teilweise durchgeführte Audits stattfinden. Weitere Informationen sind im Dokument <i>BRCGS030 BRCGS compliance site visit process</i> einsehbar.
BRCGS Food BRCGS Packaging	Unangekündigte GFSI Audits („1-in-3“)	Ein unangekündigtes Audit muss bei jedem dritten Zertifizierungsaudit durchgeführt werden. Die Zertifizierungsstelle muss die Umsetzung der sog. 1-in-3“ Regel sicherstellen und unangekündigte Audits so planen, dass die Anzahl „1-in-3“ unangekündigte Audits in etwa gleich ist. Das unangekündigte Audit kann jederzeit während der 4 Monate vor dem Fälligkeitsdatum des Audits stattfinden. Sollte dem Auditor während eines unangekündigten Audits der Zutritt zum zertifizierten Standort verweigert werden, ist das Zertifikat unmittelbar gemäß geltenden Regeln des Standards zu entziehen.
BRCGS Food	Zusätzliches Modul 10 Global G.A.P. Chain of Custody Fresh Produce	Für Lieferanten von frischem Obst und Gemüse sowie deren Großhandlungen (Verpackung von frischem Obst und Gemüse), die auf Herkunft von einem Hersteller oder einer Herstellergruppe, der / die nach GLOBAL G.A.P. Integrated Farm Assurance (IFA) zertifiziert ist, verweisen möchten. Eine GLOBAL G.A.P. Chain of Custody (CoC) Zertifizierung stellt vollumfängliche Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette sicher. Ein standalone Audit ist möglich. Dieses Modul kann im Anschluss an ein BRCGS Food

		Audits durchgeführt werden. Ein separates Zertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Food	Zusätzliches Modul 11 Meat Supply Chain Assurance	Wurde als Reaktion auf Anfragen der Fleischzulieferindustrie, seiner Kunden und der British Meat Processors Association (BMPA) entwickelt, um Kundenvertrauen zu erhöhen und den Auditaufwand in der Fleischindustrie zu reduzieren und Doppelaudits zu vermeiden. Ein standalone Audit ist möglich. Dieses Modul kann im Anschluss an ein BRCGS Food Audits durchgeführt werden. Ein separates Zertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Food	Zusätzliches Modul 13 FSMA Preventive Controls Preparedness	Modul welches Herstellern helfen soll die rechtlichen Anforderungen der FSMA Preventive Controls for Human Foods zu verstehen, die explizit durch Global Standard Food Safety abgedeckt sind. Dieses Modul kann im Anschluss an ein BRCGS Food Audits durchgeführt werden. Ein separates Zertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Food	Zusätzliches Modul 14 Meeting Costco requirements	Ziel des Moduls ist die Erweiterung des Geltungsbereichs des Global Standard Food Safety Audits, um Anforderung von Costco zu erfüllen und Lieferantenpartner zu befähigen Costco-spezifische Anforderungen zu erfüllen. Ein standalone Audit ist möglich. Ein separates Zertifikat wird nicht ausgestellt.
BRCGS Packaging	Zusätzliches Modul 8 Environmental Awareness	Modul, welches Unternehmen und deren Kunden unterstützt ein Bewusstsein für Auswirkungen auf die Umwelt zu entwickeln, die von ihren Prozessen, Produkten und Abläufen ausgehen, sowie diese fortlaufend zu managen. Ein standalone Audit ist möglich. Ein separates Zertifikat zum Hauptzertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Packaging	Zusätzliches Modul 10 Plastic Pellet Loss Prevention	Die Anwendung dieses Moduls ist freiwillig, jedoch möglicherweise fallweise eine Kundenanforderung. Anwendbar für Unternehmen, welche hauptsächlich Verpackungsmaterialien aus Plastik oder auf Polymerbasis herstellen. Ein standalone Audit ist möglich. Ein separates Zertifikat zum Hauptzertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Packaging	Zusätzliches Modul 11 HAVI GQS Requirements	Modul für Lieferanten, um HAVI Global Quality Standard Anforderungen zu erfüllen und Konformität mit HAVI-spezifischen Anforderungen im Audit nachzuweisen. Ein standalone Audit ist nicht möglich. Ein separates Zertifikat zum Hauptzertifikat wird ausgestellt.
BRCGS Food	Blended Audits (angekündigt)	Das Format angekündigte Blended Audits ermöglicht es Zertifizierungsstellen zu berücksichtigen welche Regelwerksanforderungen mittels Fernaudittechniken (ICT) nicht vor Ort (remote) auditiert werden können. Dadurch werden Regelwerksanforderungen in zwei getrennte Audits aufgeteilt.
<b>FSSC</b>		
FSSC	Audit-Anforderungen	Die Audit-Anforderungen für die FSSC Zertifizierung bestehen aus: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Anforderungen an das Managementsystem für Lebensmittelsicherheit nach ISO 22000:2018;</li> <li>2) Sektorspezifische Voraussetzungen für Programme (PRPs) (ISO/TS 22002-x-Serie oder andere spezifizierte PRP-Standards) und;</li> <li>3) FSSC 22000 Zusätzliche Anforderungen.</li> </ol>
FSSC 24000*	Audit-Anforderungen	<b>Audit-Anforderungen:</b> Das Schema basiert auf den folgenden normativen Dokumenten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• BSI/PAS 24000:2022 - Sozialmanagementsystem – Spezifikation</li> <li>• FSSC 24000 Zusätzliche Anforderungen (festgelegt durch das FSSC- Board of stakeholders)</li> </ul>
FSSC 22000	Unangekündigtes FSSC Audit	Nach dem Erstzertifizierungsaudit und danach alle drei (3) Jahre muss für jede zertifizierte Organisation mindestens ein <b>unangekündigtes</b> Überwachungsaudit durchgeführt werden.  Die zertifizierte Organisation kann freiwillig alle Überwachungsaudits durch unangekündigte jährliche Überwachungsaudits ersetzen. Re-Zertifizierungsaudits können auf Antrag der zertifizierten Organisation unangekündigt durchgeführt werden.

		<p><b>Unangekündigtes FSSC 22000 Audit (Sperrtage):</b> Sperrtage können vorab zwischen DQS CFS und dem zertifizierten Unternehmen vereinbart werden.</p> <p>Sollte dem Auditor während eines unangekündigtes Audits der Zutritt zum zertifizierten Standort verweigert werden, ist das Zertifikat unmittelbar gemäß geltenden Regeln des Standards zu entziehen.</p>
FSSC 24000*	Unangekündigtes FSSC Audit	<p><b>Unangekündigtes FSSC 24000-Audit:</b> Bei jeder zertifizierten Organisation (einschließlich der zentralen Funktion und der Standort-Audits) muss mindestens ein Überwachungsaudit unangekündigt nach dem ersten Zertifizierungsaudit und in jedem darauffolgenden Zeitraum von drei (3) Jahren durchgeführt werden. Die zertifizierte Organisation kann sich freiwillig dafür entscheiden, alle Überwachungsaudits als unangekündigte Audits durchzuführen.</p> <p>Rezertifizierungsaudits können auf Wunsch der zertifizierten Organisation unangekündigt durchgeführt werden. Das Erstzertifizierungsaudit (Stufe 1 und Stufe 2) kann nicht unangekündigt durchgeführt werden.</p> <p><b>Unangekündigtes FSSC 24000-Audit (Blackout-Tage):</b> Blackout-Tage können im Vorfeld zwischen der DQS CFS und der zertifizierten Organisation vereinbart werden.</p> <p>Sollte dem Auditor während eines unangekündigtes Audits der Zutritt zum zertifizierten Standort verweigert werden, ist das Zertifikat unmittelbar gemäß geltenden Regeln des Standards zu entziehen.</p>
FSSC 22000	Benachrichtigung an die Zertifizierungsstelle	<p>Benachrichtigungspflichten von zertifizierten Organisationen an die Zertifizierungsstelle <b>innerhalb von 3 Arbeitstagen</b>, die folgende Punkte betreffen:</p> <p>a) Alle wesentlichen Änderungen, die sich auf die Einhaltung der Regelwerksanforderungen auswirken und Einholung von Ratschlägen der Zertifizierungsstelle in Fällen, in denen Zweifel an der Bedeutung einer Änderung bestehen;</p> <p>b) Schwerwiegende Ereignisse, die sich auf das FSMS oder FSQMS, die Rechtmäßigkeit und/oder die Integrität der Zertifizierung auswirken; dazu gehören Gerichtsverfahren, strafrechtliche Verfolgung, Situationen, die eine große Bedrohung für die Lebensmittelsicherheit, die Qualität oder die Integrität der Zertifizierung darstellen, als Folge von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachten Katastrophen (z. B. Krieg, Streik, Terrorismus, Verbrechen, Überschwemmung, Erdbeben, böswilliges Hacking usw.);</p> <p>c) Öffentliche Ereignisse im Bereich der Lebensmittelsicherheit (wie z. B. öffentliche bekanntgemachte Produktrückrufe, Katastrophen, Ausbrüche von Krankheiten, die durch kontaminierte Lebensmittel verursacht wurden usw.);</p> <p>d) Änderungen des Namens der Organisation, der Kontaktadresse und der Standortangaben;</p> <p>e) Änderungen der Organisation (z. B. rechtlicher, kommerzieller oder organisatorischer Status oder Eigentumsverhältnisse) und des Managements (z. B. wichtige Führungskräfte, Entscheidungsträger oder Fachleute);</p> <p>f) Änderungen des Managementsystems und des Umfangs von Tätigkeiten, die im Geltungsbereich des zertifizierten Managementsystems liegen;</p>

		g) Jede andere Änderung, die dazu führt, dass Angaben auf dem Zertifikat nicht mehr zutreffen.
FSSC 24000*	Benachrichtigung an die Zertifizierungsstelle	<p>Benachrichtigungspflichten von zertifizierten Organisationen an die Zertifizierungsstelle <b>innerhalb von 3 Arbeitstagen</b>, die folgende Punkte betreffen:</p> <p>a) Alle wesentlichen Änderungen, die sich auf die Einhaltung der Regelwerksanforderungen auswirken und Einholung von Ratschlägen der Zertifizierungsstelle in Fällen, in denen Zweifel an der Bedeutung einer Änderung bestehen;</p> <p>b) Schwerwiegende Ereignisse, die sich auf das SMS, die Rechtmäßigkeit und/oder die Integrität der Zertifizierung auswirken; dazu gehören Gerichtsverfahren, strafrechtliche Verfolgung, Situationen, die eine große Bedrohung für die Social Compliance, die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer und die Integrität der Zertifizierung darstellen, als Folge von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachten Katastrophen (z. B. Krieg, Streik, Terrorismus, Verbrechen, Überschwemmung, Erdbeben, böswilliges Hacking usw.);</p> <p>c) Ernsthafte Situationen, in denen die Integrität der Zertifizierung gefährdet ist und/oder die FSSC Foundation in Verruf gebracht werden kann, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fehlverhalten, Fahrlässigkeit, Korruption und betrügerische Aktivitäten.</p> <p>d) Änderungen des Namens der Organisation, der Kontaktadresse und der Standortangaben</p> <p>e) Änderungen der Organisation (z. B. rechtlicher, kommerzieller oder organisatorischer Status oder Eigentumsverhältnisse) und des Managements (z. B. wichtige Führungskräfte, Entscheidungsträger oder Fachleute);</p> <p>f) Änderungen des Sozialen Managementsystems und des Umfangs von Tätigkeiten, die im Geltungsbereich des zertifizierten Managementsystems liegen</p> <p>g) Jede andere Änderung, die dazu führt, dass Angaben auf dem Zertifikat nicht mehr zutreffen</p>
FSSC 22000/24000*	Benachrichtigung an die Zertifizierungsstelle im Falle von kritischen Nichtkonformitäten	<p><b>Benachrichtigung an die Zertifizierungsstelle:</b> Wenn bei einer zertifizierten Organisation eine kritische Nichtkonformität festgestellt wird, muss die DQS informiert werden und das Zertifikat muss innerhalb von drei Arbeitstagen nach seiner Erteilung für einen Zeitraum von maximal sechs (6) Monaten ausgesetzt werden. Im Falle einer kritischen Nichtkonformität muss die Organisation der DQS einen objektiven Nachweis über eine Untersuchung der ursächlichen Faktoren, der bestehenden Risiken und der vorgeschlagenen Maßnahmen vorlegen. Dieser ist der DQS innerhalb von 14 Kalendertagen nach dem Audit vorzulegen. Zwischen sechs (6) Wochen und sechs (6) Monaten nach dem regulären Audit wird die DQS ein separates Audit durchführen, um die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen zu überprüfen. Das Zertifikat wird entzogen, wenn die kritische Nichtkonformität nicht innerhalb des Zeitrahmens von sechs (6) Monaten wirksam behoben wird. Wird bei einem Erstzertifizierungsaudit ein kritischer NC festgestellt, gilt das Audit als nicht bestanden und das vollständige Zertifizierungsaudit muss wiederholt werden.</p>
<b>IFS</b>		
IFS	Integrity on-site Check	Der IFS kann unangekündigte Audits bei zertifizierten Unternehmen durchführen. DQS darf den Kunden im Vorfeld hierzu nicht informieren. Die Begleitung des Integrity on-site Check durch einen Vertreter der DQS ist möglich.
IFS	Unangekündigtes IFS Audit	Ein unangekündigtes Audit muss bei jeder dritten Zertifizierungsbewertung durchgeführt werden. Die Option „unangekündigt“ muss mindestens einmal bei jeder dritten IFS-Zertifizierungsbewertung obligatorisch sein

		Das unangekündigte Audit muss in einem definierten Zeitfenster durchgeführt werden: [-16 Wochen; + 2 Wochen] bezogen auf das Fälligkeitsdatum (= Jahrestag des Erstaudits). Sollte dem Auditor während eines unangekündigten Audits der Zutritt zum zertifizierten Standort verweigert werden, ist das Zertifikat unmittelbar gemäß geltenden Regeln des Standards zu entziehen.
IFS	Unangekündigtes IFS Audit (Registrierung)	Über ein unangekündigtes IFS Audit muss DQS CFS vom Unternehmen spätestens vier (4) Wochen vor Beginn des Audit-Zeitfensters über die Registrierung für dieses IFS informiert werden, um es im IFS Portal zu registrieren.
IFS	Unangekündigtes IFS Audit (Sperrzeiten)	Sperrzeiten zusammen mit den Tagen, an denen keine Produktion stattfindet, müssen DQS CFS spätestens vier (4) Wochen vor Beginn des unangekündigten Zeitfensters für das IFS Audit mitgeteilt werden und können zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr geändert werden.
IFS	Datenschutz	Wir verweisen auf die Bestimmungen des Annex 1 des IFS-Rahmenvertrages (für Mitarbeiter an Standorten von IFS zertifizierten Unternehmen). Eine Kopie des Annex 1 finden Sie auf der DQS Homepage im Bereich <a href="#">Allgemeine Geschäftsbedingungen und besondere Bedingungen DQS CFS GmbH</a> .
IFS	Sanktionen im Rahmen des IFS Integrity Programms	Wir verweisen auf die Bestimmungen des Annex 4 des IFS-Rahmenvertrages. Eine Kopie des Annex 4 finden Sie auf der DQS Homepage im Bereich <a href="#">Allgemeine Geschäftsbedingungen und besondere Bedingungen DQS CFS GmbH</a> .
IFS	Extension Audits	Ein Extension Audit ist ein zusätzliches Audit im Falle von Erweiterungen des aktuellen Geltungsbereichs der Zertifizierung. Dieses muss immer vor Ort durchgeführt werden. Darüber hinaus muss es während der Laufzeit des aktuell gültigen Zertifikats durchgeführt werden.
IFS	Nachaudits	Ein Nachaudit ist erforderlich, wenn eine Major-Abweichung und ein Gesamtergebnis von $\geq 75\%$ während einer Erst- oder Re-Zertifizierung keine Zertifikatsausstellung erlaubt. Das Nachaudit konzentriert sich auf die Umsetzung von Korrekturmaßnahmen zur Schließung der Major-Abweichung.
IFS	First initial audit	Das first initial audit bezeichnet die erstmalige IFS Food Zertifizierung eines Produktionsbetriebes, in welchem sämtliche Anforderungen der IFS Food Audit Checkliste durch den Auditor geprüft werden müssen. Diese Art Audit ist nur anwendbar, wenn es keine vorherige Zertifizierung gab.
IFS	New initial audit	Das new initial audit bezeichnet ein IFS Food audit nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrechung innerhalb eines Zertifizierungszyklus oder</li> <li>• nicht bestandenem Zertifizierungsaudit aufgrund von einer oder mehreren Nichtkonformitäten oder</li> <li>• einem Gesamtergebnis von <math>&lt; 75\%</math> oder</li> <li>• nicht bestandenem Nachaudit oder</li> <li>• nicht bestandenem Extension Audit</li> </ul>
<b>QS</b>		
QS	Begleitaudit	Begleitaudits sind Teil der Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des QS Zertifizierungsprogramms. QS Audits können durch QS selbst oder einer durch QS bestellten Person begleitet werden. Die Zertifizierungsstelle sowie der begleitete Auditor werden einen schriftlichen Bericht über die Ergebnisse nach dem Begleitaudit erhalten.
QS	Stichprobenaudit	Stichprobenaudits sind Teil der Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des QS Zertifizierungsprogramms. Zusätzlich zu den regelmäßigen regulären Audits wird die Einhaltung von QS-Anforderungen durch ein zufällig gewähltes Stichprobenaudit geprüft. QS beauftragt üblicherweise die Zertifizierungsstelle mit der Durchführung. Ein zufällig gewähltes Stichprobenaudit darf nicht vom Auditor des letzten regulären Audits durchgeführt werden. Stichprobenaudits müssen angekündigt durchgeführt werden.

QS	Parallelaudit	Parallelaudits sind Teil der Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des QS Zertifizierungsprogramms und dienen der Verifizierung von Ergebnissen vergangener regulärer Audits. Sie werden durch QS innerhalb von maximal 6 Wochen nach einem regulären Audit durchgeführt. Parallelaudits müssen angekündigt durchgeführt werden. Um die Anwesenheit einer sachkundigen und autorisierten Person der Kundenorganisation sicherzustellen, darf eine Ankündigung erfolgen, jedoch nicht früher als 24 Stunden vor Auditbeginn.
QS	Audit aus besonderem Anlass	Audits aus besonderem Anlass sind Teil der Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des QS Zertifizierungsprogramms. In Verdachtsfällen oder im Falle von drohender Gefahr führt QS Audits selbstständig bei den Teilnehmer des Zertifizierungsprogramms durch. Audits auf besonderem Anlass werden üblicherweise unangekündigt durchgeführt und haben keine Auswirkung auf die Frequenz regelmäßiger Audits oder den QS Status, außer es wurden K. O: Bewertungen festgestellt.
QS	Angekündigtes (reguläres) Systemaudit	Während einem regulären Audit wird verifiziert, ob das Unternehmen die technischen, organisatorischen und inhaltlichen Anforderungen erfüllt, um am QS Zertifizierungsprogramm teilzunehmen. Ziel ist die Überprüfung unternehmensspezifischer Prozesse sowie die Feststellung von Verbesserungsmöglichkeiten. Audits werden mit Hilfe einer stufenspezifischen Checkliste durchgeführt.
QS	Unangekündigtes Audit	Da unangekündigte Audit wird in jeder Stufe des QS Zertifizierungsprogramms durchgeführt. Es kann als ungekündigtes reguläres oder als ungeankündigtes Spot Audit zwischen zwei regulären Audits oder als unangekündigtes Spotaudit zwischen zwei unangekündigten unangekündigten Audits durchgeführt werden.
QS	Unangekündigtes (reguläres) Systemaudit	Unangekündigte reguläre Audits müssen vor Ablauf der Zertifizierung durchgeführt werden. Alle Kriterien der stufenspezifischen Checkliste müssen vollumfänglich geprüft werden. Es ist möglich das Unternehmen vorab zu informieren, um die Anwesenheit einer sachkundigen Person während des Audits sicher zu stellen, jedoch nicht früher als 24 Stunden vor Auditbeginn. Andere stufenspezifische Anforderungen können Anwendung finden.
QS	Unangekündigtes Spotaudit	Unangekündigte Spotaudits werden zusätzlich zwischen regulären angekündigten Audits durchgeführt. Selbst im Falle von nicht mehr angestrebter Fortführung einer Zertifizierung wird ein unangekündigtes Spotaudit während des aktuellen Zertifizierungszyklus durchgeführt. Hauptaugenmerk des Spotaudits ist der Produktionsprozess. Es werden nur ausgewählte Kriterien auditiert. Um die Anwesenheit einer sachkundigen und autorisierten Person der Kundenorganisation sicherzustellen, darf eine Ankündigung vorab erfolgen, jedoch nicht früher als 24 Stunden vor Auditbeginn. Weitere stufenspezifische Anforderungen können Anwendung finden.
<b>VLOG</b>		
VLOG	Verstöße	Verstöße gegen die vertraglichen Vereinbarungen des VLOG und die Anforderungen des VLOG Standards können durch externe Hinweise, reguläre VLOG-Audits oder Integrity Audits, Auswertungen oder Dokumentenprüfungen durch die VLOG-Geschäftsstelle oder auf anderen Wegen festgestellt werden.
VLOG	Integrity Program	Alle Nutzergruppen sind vertraglich verpflichtet die VLOG Anforderungen einzuhalten. Das Integrity Programm dient als Grundlage für den Umgang mit Verletzungen von Regeln und Anforderungen von VLOG.
VLOG	Sanktionskomitee	Das VLOG-Sanktionskomitee wird im Falle von Verstößen eingesetzt als neutrale Stelle, um über Festlegung von Sanktionsmaßnahmen zu entscheiden. Das Sanktionskomitee wird als neutrales Gremium eingesetzt. Die Mitglieder des Sanktionskomitees setzen sich aus ausgewählten Vertretern der eingebundenen Nutzergruppen des VLOG und einen von der VLOG-Geschäftsstelle ernannten Juristen zusammen.

*\*nur auf Basis unakkreditierter Audits*

Ende des Dokuments